

**Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal**



**Veranstaltungsreihe:
Krieg und Frieden**

**Herbstkonvent:
Blumenthal 2020**

Kulinarische Weltreise

Gemeindebrief - 4/2014
September - Oktober - November

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Gottesdienste	5
Rückblick Gemeindeabend	7
Aus dem Kirchenrat	8
Konventsversammlung	9
Tag des offenen Denkmals / Reformierter Konvent	10
Konzert / Garteneinsatz	11
Friedhof	12
Vortrag Malta / Bibelgesprächskreis	14
Entspannungswochenende	15
Rückblick Gemeindefest	16
Kulinarische Weltreise / Theater	17
Filmabende zum 1. Weltkrieg	18
Ausstellung 75 Jahre 2. Weltkrieg	20
Ausstellung „3. Welt im 2. Weltkrieg“	21
Vortragsreihe „Krieg und Frieden“	22
Rückblick Familienfreizeit	24
Kinderseite	25
Kindergarten	26
Rückblicke / Termine Ev. Jugend Blumenthal Farge	28
demenz.lokal	34
Aufsuchende Altenarbeit / Goldene Konfirmation	36
Seniorenfrühstück	37
Seniorenfreizeit 2015 / Seniorengymnastik	38
Geburtstage	39
Freud und Leid	40
Spenden und Kollekten / Bethelsammlung	41
Termine	42
Infoseite	43
Kirchenmusik	44

Wahrt das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren." (Jesaja 56, 1)

Nun ist er schon wieder vorbei – der Sommer – mit vielen schönen Sonnentagen und reichlich Gelegenheit, Zeit im Freien zu verbringen und den Aufenthalt auf Balkon oder Terrasse, im Garten oder am Strand, im Wald oder auf dem Fahrrad zu genießen ...

Nun ist er vorbei – der Sommer, der für viele ein schöner Sommer war, für manch andere aber keine gute Zeit: Eine Krankheit ist (wieder) ausgebrochen, ein lieber Mensch gestorben, der ersehnte Urlaub endete im Streit ...

Nun ist er vorbei – dieser Sommer, der so viele Menschen in Syrien, Irak, im Gazastreifen, in Israel, in der Ukraine, in Westafrika, ... das Leben gekostet hat; in dem so viele Bomben und Raketen abgeschossen wurden, Alarmsirenen schrillten und Massengräber ausgehoben wurden.

Der Sommer ist vorbei, aber die Krankheit nicht und die Trauer nicht, die Sehnsucht nach Frieden nicht und nicht die Hoffnung auf eine gute Wendung.

Der Herbst ist da: Die Blätter werden bunt, fallen langsam von den Bäumen. Die Wetterlage ändert sich: Morgens und abends ist es mitunter schon empfindlich kühl. Wind und Regen wech-

seln sich immer häufiger mit dem nur noch mühsam wärmenden Sonnenschein ab. Die letzten Blumen im Garten beginnen zu welken, nur die späten Astern erfreuen uns noch mit ihrer Blütenpracht.

Was eben noch so voller Lebenskraft war, welkt und stirbt ab. Diese traurig-schöne Vergänglichkeit der Natur, die wir im Herbst erleben, erinnert schmerzlich auch an unsere eigene Vergänglichkeit - jedes Jahr wieder, jedes Jahr ein Stück mehr. Unser Leben ist endlich, die Zeit, die wir im hier auf der Erde verbringen begrenzt. Und wir tun gut daran, uns dessen bewusst zu werden. Der Herbst mag dazu beitragen.

Aber wir glauben, dass wir mit unserer Endlichkeit nicht allein gelassen und verloren sind. Vielmehr sind wir aufgehoben in der Ewigkeit Gottes.

"So spricht der Herr: Wahrt das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren."

Eine klare Zweiteilung durchzieht diesen Vers. Einerseits ist die Rede von dem, was jetzt ist bzw. sein soll - im



Diesseits, in unserer Realität, in unserem alltäglichen Leben. Wir sind aufgefordert, unser begrenztes Leben zu nutzen, etwas daraus zu machen, und zwar im Sinne von Recht und Gerechtigkeit. Wenn wir das ernst nehmen, haben wir viel vor. Da gibt es eine Menge zu tun - bei uns, in unserer Gesellschaft, in unserer Welt ebenso wie in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen.

Auf der anderen Seite wird uns in dem Vers etwas angekündigt, was zukünftig ist, was kommen wird, worauf wir hoffen dürfen, was wir erwarten können: "... denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich

bald offenbaren."

Gottes Gerechtigkeit, sein Heil wird kommen und wir werden darin aufgehoben sein. Dann wird alles, was uns in diesem Leben beschwert, was uns belastet, aber auch was uns nicht gelingt, wo wir verzagen und verzweifeln, aufgehoben sein in Gottes unendlicher Güte und Gnade. Gottes Gerechtigkeit ist anders als die von uns Menschen und sein Heil umfassender und beständiger als alles Schöne und Gute dieser Welt, die ja immer nur eine vergängliche Welt ist

Um *Adm. J. Mundt, p.* ehen Willen gilt u... ht, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der



Gottesdienste

Die Gottesdienste sind - wenn nicht anders angegeben – sonntags um 10 Uhr.

Einladung:

Nach jedem Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie unsere Einladung zu Gesprächen bei (fairem) Kaffee/Tee im Gemeindehaus annehmen!

SEPTEMBER

Monatslied: Fundstücke, Nr. 10: Mitten am Tag

07. Sept. Prädikantin Kirsten Kasselmann

14. Sept. Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof von ‚Burg Blomendal‘
anlässlich des Burgfestes

21. Sept. Gottesdienst zum 80. Jahrestag der Barmer Theologischen Erklärung
Pastorin Ulrike Bänsch, Aumund

28. Sept. Gottesdienst mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation
Pastor Ulrich Klein; nähere Informationen auf Seite 36

OKTOBER

Monatslied: EG 512: Herr, die Erde ist gesegnet

05. Okt. Erntedank-Familien-Gottesdienst in Beckedorf
in der Grundschule Wiesenstraße; Näheres auf Seite 6

12. Okt. Kurzgottesdienst im Gemeindehaus zur Eröffnung der
Gemeindeversammlung (Konvent); näheres siehe Seite 9

19. Okt. Prädikantin Kirsten Kasselmann

26. Okt. Pastor i.R. Harm Ridder

31. Okt. **19 Uhr** - Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag
gemeinsam mit der St.Marien-Gemeinde und der Ev.-luth. Martin-
Luther Gemeinde in unserer Kirche

NOVEMBER

Monatslied: EG 430: Gib Frieden, Herr, gib Frieden

02. Nov. Pastor Ulrich Klein

Gottesdienste

09. Nov. Gottesdienst zum 80. Jahrestag der Barmer Theologischen Erklärung
Pastor Dittmar Schütt, Farge
16. Nov. Gottesdienst am Friedenssonntag
mit Eröffnung der Ausstellung zum 75. Jahrestags des Beginns des
II. Weltkriegs Pastor Ulrich Klein – Musikalische Mitgestaltung durch
den Gemeindechor; näheres siehe Seite 20
19. Nov. (Mittwoch) **10.30 Uhr** – Gottesdienst am Buß- und Betttag
für jüngere und ältere Menschen
vorbereitet von einem Team aus KonfirmandInnen
23. Nov. Gottesdienst am Totensonntag
In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an die in diesem Jahr
verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden für jede/n eine Kerze.
Pastor Ulrich Klein
30. Nov. Gottesdienst am 1.Advent
Pastor Ulrich Klein

Erntedank

Einen fröhlichen – bunten – Familiengottesdienst feiern wir in diesem Jahr am

Anzeige

● **grab**

● **garten**

● **friedhof**

● **floristik**

● **dekoration**

ihre gärtnerei seit 1894

Henry Claussen
meisterbetrieb

lindenstraße 43 · 28755 bremen
telefon 0421/661326
internet: www.gaertnerei-claussen.de

Rückblick auf den Gemeindeabend zum Profiltext

Am 9. Juli trafen sich 23 Gemeindeglieder, um über den von der „Arbeitsgruppe Theologie“ entworfenen Text zu sprechen, der im vorletzten Gemeindebrief veröffentlicht worden war.

Fragen, Anmerkungen und Kritik, für die auf dem letzten Konvent die Zeit nicht ausreichte, führten zu einer lebhaften, kontroversen Diskussion, bei der es im Wesentlichen um folgende Punkte ging:

- Für welche Zielgruppe soll dieser Text sein?
- Sind Sprache u. Inhalt auch für Nicht-Theologen verständlich?
- Ist so ein umfangreicher Anhang nötig?
- kann der Text in der vorliegenden Form dem Konvent zur Abstimmung vorgelegt werden?

Festzuhalten bleibt:

- Es handelt sich hierbei nicht um einen „Wegweiser“ für Menschen,

die an unserer Gemeindegliederarbeit evtl. interessiert sind, sondern um einen theologischen Basis-Text, der das reformierte Profil unserer Gemeinde darstellen soll. Ein Flyer, in dem die Angebote unserer Gemeinde und ihr Engagement im Stadtteil vorgestellt würden, hätte eine andere Sprache, müsste sich aber an diesem theologischen Profiltext messen lassen können.

- Der theologische Basistext soll seitens des Kirchenrates für Kooperationsverhandlungen und zur Darstellung der Gemeinde gegenüber der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) verwendet werden.

Am Ende des Abends herrschte folgender Konsens:

- Der Text wird nicht als „Gemeindeprofil“ titulierte, sondern als „theologisches Profil“.
- Der Text liegt bei der nächsten Konvents-Versammlung in der jetzigen



Nachruf



Am 2. Juni 2014 verstarb Rajna Großer, geb. Smilev im Alter von 70 Jahren.

Dass wir uns nur wenige Monate nach dem Tod von Manfred Großer

nun auch von Rajna verabschieden mussten, hat viele in unserer Gemeinde sehr betroffen gemacht. Wir wussten wohl um ihre gesundheitlichen Probleme, aber dass sie so plötzlich sterben würde ...

In großer Dankbarkeit denken wir an das Leben und Wirken von Rajna Großer zurück. Sie hat sich über viele Jahre hinweg nicht nur um Sauberkeit sondern vielmehr noch um Gastfreundschaft und Wohlbefinden in unserem Gemeindehaus gekümmert. Dass es anderen gut ging, war ihr immer sehr wichtig. Ob Durchreisende oder Referenten, Teilnehmer/innen am Seniorenfrühstück oder nach den Gottesdiensten – Rajna sorgte sich um das leibliche Wohl. Aber auch viele Gespräche hat sie – u.a. auf der Bank am Fenster zum Innenhof geführt ...

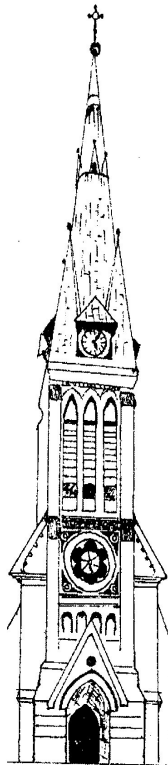
In jungen Jahren hatte sie sich aus ihrer mazedonischen Heimat auf den Weg in ein für sie unbekanntes Land gemacht. Sie fand hier Arbeit und mit

Manfred den Mann fürs Leben. Zusammen haben sie dann in, mit und für die Gemeinde gearbeitet und gelebt.

Sie hatte ein großes Herz und das hat jede/r gespürt, die/der ihr begegnete.

Unser Mitgefühl gilt den Kindern und Enkelkindern. Unsere Hoffnung ist, dass Gott mit ihnen und mit uns allen durch das Tal der Tränen und der Trauer hindurch geht. Er ist der Gott der mitgeht – im Leben, im Sterben, im Tod und nach dem Tod.

Für den Kirchenrat
Ulrich Klein, Pastor



'Begegnung': Ein Bild für das "Wohnzimmer" der Seemannsmission Bremerhaven

Nach anstrengenden Wochen auf See ist für viele Matrosen das Seemannsheim in Bremerhaven so etwas wie ihr Zuhause auf Zeit. Viele tausend Kilometer von Familien, Freunden und ihrer gewohnten Umgebung entfernt, finden sie dort eine angenehme Atmosphäre und Menschen, die ihnen helfen. Der Aufenthaltsraum ist so etwas wie ihr Wohnzimmer, wo sie sich abends treffen um zu spielen oder gemeinsam fern zu sehen. Dieser Raum sollte noch wohnlicher ausgestaltet werden, z.B. mit

einem Bild. So wünschte es sich der Diakon und Leiter des Seemannsheimes Dirk Obermann. Durch unsere Kollekten im Monat April war es nun möglich, ein Bild der in Blumenthal geborenen Künstlerin Ingrid Bobra zu erwerben. Dieses Bild wurde am 22. Juli durch Pastor Ulrich Klein im Namen unserer Kir-



V.l.n.r.: Hauswirtschaftsleiterin Ursula Schüssler, Diakon Dirk Obermann, Künstlerin Ingrid Bobra, Pastor Ulrich Klein

mitdenken - mitreden - mitbestimmen!

Zu unserer zweiten **Konventsversammlung** in diesem Jahr laden wir alle Interessierten herzlich ein, am

Sonntag, 12. Oktober 2014 um 10.00 Uhr

ins Gemeindehaus zu kommen.

Die Versammlung beginnt mit einer **Kurzandacht**.

Nach der **Wahl der Rechnungsprüfer** wollen wir dann gemeinsam über folgende Punkte aus dem Projekt **Blumenthal 2020** beraten:

- Information über die Umsetzung des Friedhofs-Konzeptes
- Informationen aus den Arbeitsgruppen
- Abstimmung über den Abendmahlstisch
(nach Vorlage weiterer Informationen wie Größe, Holzart, Kosten).

Das **Protokoll der Konventssitzung vom 27. April** wird ausliegen, kann aber auch vorher aus dem Gemeindebüro abgeholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. U. Katenkamp / I. Biendara

14. September: Schau'n Sie mal rein!

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ öffnen wir unsere Kirche. Von **11 bis 16 Uhr** können interessierte Gäste den Bau mit allen Sinnen erleben. Dabei kommen auch Farben ins Spiel, die den schlichten Bau einmal mit anderen Augen sehen lassen.

Wer möchte, kann sich die geheimnisvolle Bildsprache der alten Kanzel oder die Symbolik der Fenster erläutern lassen. Man kann auch selbst auf die Suche nach architektonischen Schmuckelementen gehen.



In einem Seitenschiff werden die Gäste mit Bildprojektionen überrascht. Und natürlich ist einiges zu erfahren über die Geschichte der Kirche und ihrer Vorgängerinnen, und über unsere Gemeinde.

Das bewährte Team Sabine u. Thomas Riebe und Peter Ramsauer, erweitert durch Udo Meyer, freut sich über jeden interessierten Gast, über Familien und Gruppen.

Auch das neue Gestaltungskonzept unseres Friedhofes wird am 14. September präsentiert.

Foto: Luttkus

Reformierter Konvent Bremen-Nord

Fr., 19. September, 18.30 Uhr
im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Aumund, Pezelstraße.

Wir haben in diesem Jahr ein besonderen Gast aus Wuppertal und freuen uns sehr, dass er für uns einen Ausflug nach Bremen macht:

Pastor Dr. Jochen Denker wird uns anlässlich des 80. Jubiläums der Barmer Theologischen Erklärung als Referent besuchen und mit uns über die Geschichte und die Aktualität der Barmer Thesen und unseren Weg als reformierte Gemeinden sprechen. Jochen

Denker ist Mitglied im Moderamen des Reformierten Bundes und seit dem Jahr 2000 Pfarrer der Ev.-ref. Gemeinde Wuppertal-Ronsdorf. Er wurde 1968 in Daaden im Westerland geboren und studierte in Wuppertal, Tübingen und Bochum evangelische Theologie.

Wir freuen uns, wenn Sie beim Konventtreffen dabei sein können und



Pastor Jochen Denker



Büsche zurückschneiden, Wildwuchs eindämmen, Neues pflanzen

Wir laden Menschen, die Lust und Zeit für einen Garteneinsatz auf unserem Kirchengelände haben, wieder herzlich ein, tätig zu werden.

Bereits im Juni hatte es einen ersten Garteneinsatz gegeben und es wurde miteinander viel geschafft.

Für Samstag, **11. Oktober ab 11 Uhr**

ist nun ein zweiter Garteneinsatz geplant: Unser großes Gelände mit dem vielen Grün soll ein bisschen schöner gestaltet werden.

Zur Stärkung soll es nach getaner Arbeit einen Eintopf geben. Damit auch alle satt werden können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro

Unser Friedhof lebt!

Unter diesem Motto arbeiten wir, die kleine „Arbeitsgruppe Friedhof“, an einem nachhaltigen Pflege- und Entwicklungskonzept. Wir sind eine der Arbeitsgruppen, die sich Anfang 2013 mit dem Konzept „Blumenthal 2020“ gebildet haben.

Was ist unser Anliegen und unser



Bank am Gräberfeld für totgeborene Kinder

Ziel?

Ein Friedhof ist nicht nur ein Ort der Trauer, sondern soll auch eine Insel der Ruhe und Erholung im hektischen Getriebe des Alltags sein. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, unseren Friedhof immer mehr zu einem solchen Ort werden zu lassen, und zwar mit dem Konzept einer ökologischen und naturnahen Flächenentwicklung und Gestaltung.

Diese ökologische Ausrichtung ist nicht neu für unsere Gemeinde. Bereits 1990 haben wir mit einer Umgestaltung begonnen, z.B. nutzen wir das Regenwasser des Kirchendaches zur Bewässerung des Friedhofs, wir tren-

nen kompostierbare und andere Abfälle und versuchen, Pflanzengifte zu vermeiden. Einiges ist uns gelungen, anderes lässt sich verbessern.

Inzwischen sind fast 25 Jahre vergangen, und es haben sich Veränderungen u.a. in der Bestattungskultur ergeben, die eine andere Ausrichtung erfordern.

Es werden weniger Grabstellen gekauft, da die Tendenz zu Urnenbestattungen und hier besonders zu halbanonymen Bestattungen wächst, d.h. es werden Flächen frei, die aber dennoch gepflegt werden müssen.

Natürlich sind wir Laien nicht in der Lage, ein so umfangreiches Programm allein auf die Beine zu stellen. Zusammen mit engagierten

Mitarbeitern der Bremer Umwelt Beratung, einer Landschaftsplanerin, unserem Friedhofsgärtner und dem Steinmetzen ist nun ein Konzept entstanden, mit dem wir arbeiten können. Welche Schritte und Ideen können sofort umgesetzt werden?

- Es muss entschieden werden, wo freiwerdende Gräber nicht wieder belegt werden.
- Planung von neuen halbanonymen Belegungsfeldern und deren Gestaltung z.B. mit thematischen Schwerpunkten.

Für freie und freiwerdende Flächen gibt es auch viele Ideen:

- Wir bauen ein Insektenhotel und Nistkästen.



Gemeinschaftsumenfeld mit Stele am Wildapfelbaum

- Wir pflanzen Obstbäume und Beerensträucher und lassen so eine Obstwiese entstehen.
- Wir bepflanzen eine Modellfläche mit heimischen, insektenfreundli-

chen Pflanzen.

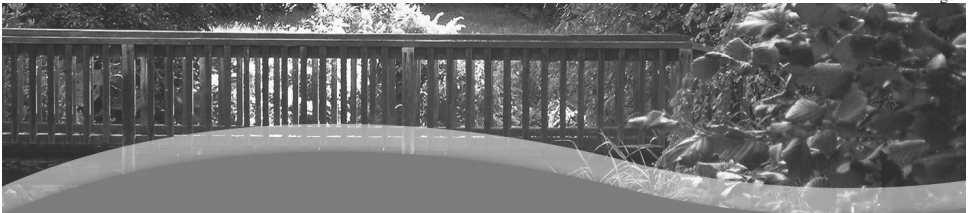
- Wir legen einen Bibelgarten an.
- Wir pflanzen heimische Bäume.
- Wir setzen Krokusse, Narzissen und Wildtulpen.
- Wir planen einen Gemüsegarten.

Für die Umsetzung solcher Ideen brauchen wir „Kümmerer“, die Lust und Zeit haben, mitzudenken und sich eben auch um ein Projekt zu kümmern. Wenn Sie also mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Wagner im Gemeindebüro, Telefon 51702722.

Am „Tag des offenen Denkmals“, am **14.09.** wird **um 15 Uhr** eine **Friedhofsführung** mit der Landschaftsplanerin Frau Dr. Protze und

Fotos: Wagner

Anzeige



Wir helfen, wenn Sie uns brauchen!

Ve gesack
Wilmannsberg 2
28757 Bremen

Blumenthal
Rönnebecker Straße 50
28777 Bremen

STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit über 80 Jahren

Telefon: **0421 660 760** Web: **www.stuehmer-bremen.de**
Telefax: **0421 660 76 32** E-mail: **stuehmer@stuehmer-bremen.de**

Malta - keine Idylle für Flüchtlinge

Bericht von einer Studienfahrt Bremer VikarInnen nach Malta

Di., 14. Oktober, 19.30 Uhr,
Großer Saal

Malta – Die Mittelmeerinsel in der Sonne ist idyllisches Reiseziel für Touristen. Durch seine geografische Lage ist der Inselstaat auch erste Anlaufstelle für Bootsflüchtlinge aus Afrika. Diese dürfen laut der Dublin-II-Verordnung innerhalb Europas nicht weiterreisen und müssen in dem kleinen Land bleiben.

Die Bremer Vikare Almut Hinz und Daniel Kiesche berichten von ihrer Studien-

fahrt:

Wie gehen die Kirchengemeinden vor Ort (allen voran die katholische Staatskirche) mit der diakonischen Aufgabe der Flüchtlingsarbeit um. Mit Bildern und eindrücklichen Schilderungen bringen sie uns die Not der Flüchtlinge,



Vikar Daniel Kiesche (2.v.l.) bei den Jesuiten auf Malta

Bibelgesprächshalbkreis:

Kleine Briefe an Philemon und Titus – kurze Briefe von Johannes und Petrus

In den nächsten Wochen lesen wir Texte der Bibel, die häufig überlesen werden, vielleicht weil sie so kurz sind und übersehen werden.

Sie haben es aber in sich und sind absolut lesenswert!

Dazu laden wir sehr herzlich ein.

Lesen und miteinander ins Gespräch kommen – gerne auch mit Ihnen! Sie können jederzeit dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig nur Interesse, miteinander über Texte der Bibel nachzudenken und zu diskutie-

ren.

An diesen
Donnersta-
gen - jeweils
von **10 - 11.30 Uhr** -

legen wir für Sie eine Bibel bereit und haben Kaffee/Tee für Sie gekocht:

18. September,
02. Oktober, 16. Oktober,
06. November, 20. November,
04. Dezember, 18. Dezember



Grafik: I. Gerken

**TUE DEINEM KÖRPER GUTES, DAMIT DEINE SEELE LUST HAT,
DARIN ZU WOHNEN. (Theresa von Avila)**

Entspannung im Haus Meedland auf Langeoog vom 21. - 24.03.2015

Wenn Sie auch einfach mal abschalten möchten, dann kommen Sie mit auf die Insel.

Mit Atem- und Körperübungen wollen wir zur Ruhe kommen und die Stille hören.

Kosten: € 220,00

darin enthalten: Fähre, Kurtaxe incl. Meerwasserschwimmbadnutzung, Übernachtung mit Vollpension, Bettwäsche, Kursgebühr.

Anreise: Zug / eigener PKW

Anmeldung bis spätestens 05.11.2014:
christiane.masur@web.de

Telefon: 0421/69622711

Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst



Grafik:Pfeffer

Anzeige

STEINMETZMEISTER & HANDWERKSDESIGNER

MARTIN
TOSONOWSKI
VORMALS BIERMANN

GRABMALE

GESTALTUNG

ENTWURF

LINDENSTRASSE 59

28755 BREMEN-AUMUND ☎ 0421/662660

Rückblick auf das Gemeindefest

Ausverkauft ...

... waren alle Lose für die Patchworkdecke! Dadurch konnten wir einen Betrag von € 500.- für unsere Kirchenmusik entgegennehmen. Ein herzlicher Dank gilt allen Loskäufer/innen und den Patchwork-Frauen! Gewonnen hat die Decke übrigens Ingrid Biendara.

... waren auch die Kuchen und Torten, die Würstchen und die Steaks, weil unser Gemeindefest wieder so



gut besucht war.

Immer stark beansprucht war der „Sitting Pull“, die „Hüpfburg“, die in diesem Jahr so manchem viel abverlangte, um sich möglichst lange oben halten zu können. Auch die Beiträge auf der Bühne: Ranzentanz, Jugendtheater und Chorauftritt ‚All Chairmen‘ hatten reichlich interessierte Zuhörer und

-seherInnen.

Schattenplätze waren begehrt, weil die Sonne es gut mit uns meinte und wir ein tolles Kindergarten- und Gemeindefest am 20. Juli feiern konnten.

DANKE - allen, die mitgeholfen haben und

DANKE - allen, die gekommen sind!



4. Kulinarische Weltreise – 17. Oktober, 18.30 Uhr

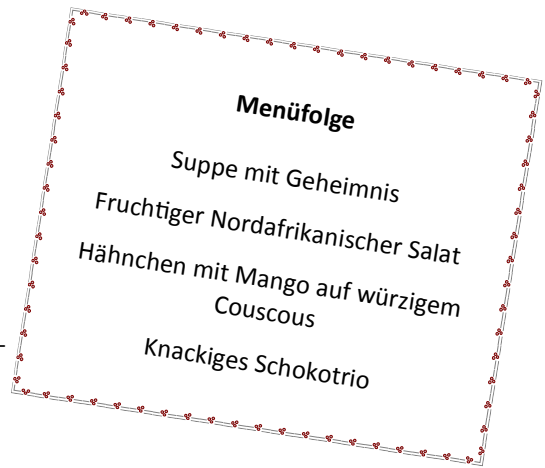
Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen, an unserer kulinarischen Weltreise teilzunehmen. Wir werden für Sie ein Vier-Gänge-Menü zubereiten, dessen Hauptzutaten aus Lebensmitteln mit dem Fairtrade-Siegel bestehen.

Einige der verwendeten Produkte können Sie im Eine-Welt-Laden der Gemeinde erwerben.

Zum Essen werden Weine aus dem Fairen Handel zum Verkosten angeboten.

Da die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 51702727).

Kosten pro Person: 10.- €



Farger Theater: Boeing - Boeing Eine Komödie in drei Akten von Marc Camoletti

Was passiert, wenn ein ambitionierter, junger Architekt gleichzeitig mit drei Stewardessen verschiedener Fluglinien verlobt ist?

Was passiert, wenn eine nicht abfliegt, die abfliegen sollte, eine landet, die nicht landen sollte und die dritte währenddessen gemütlich in der Badewanne liegt?

Bernard, charmant, Jungeselle und in Paris lebend, ist mit drei Damen gleichzeitig "verlobt", von denen sich natürlich jede für die einzige hält.

Aber eines Tages kommt Unordnung in die Fahrpläne der internationalen Fluggesellschaften und damit auch in

den unseren Helden Bernard...



Termine: Sa., 01.11.2014, 20 Uhr
So., 02.11.2014, 16 Uhr

Erwachsene: 10.- € Schüler/Stud.: 5.- €

Kartenhotline: (0421) 68641 (ab 18 Uhr)

Filmabende zum Thema 1. Weltkrieg

Zu zwei Filmabenden laden wir sehr herzlich ein. Beide Filme beschäftigen sich mit dem 1. Weltkrieg, aber nicht die Kriegshandlungen stehen im Mittelpunkt sondern die Auswirkungen dieses Krieges auf das Leben der Menschen, die davon betroffen waren, ihre Träume, Hoffnungen und Lebenspläne.

Im Anschluss an die Aufführungen besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

„Mathilde – eine große Liebe“

**Mi., 24. Sept. 2014 – 19 Uhr
Gemeindehaus, Großer Saal**

Der Eintritt ist frei.

„Ein bewegendes Meisterwerk!“ – Der Spiegel

Kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs erfährt Mathilde, die als Kind an Kinderlähmung erkrankt war und seitdem nur mit Fixierungsschienen gehen kann, dass ihr Verlobter Manech zu fünf Soldaten gehörte, die wegen angeblicher Selbstverstümmelung zum Tode verurteilt wurden. Anstatt die Verurteilten unmittelbar hinzurichten, verbannte man sie an den schlimmsten Abschnitt zwischen den im deutsch-französischen Stellungskrieg festgefahrenen Fronten, wo sie weder fliehen noch Unterschlupf und Nahrung finden können. Während der nun folgenden Nacht geschehen einige undurchsichti-

ge Dinge, die Mathilde nachzuvollziehen versucht. Zwar findet sie später das vermeintliche Grab Manechs auf einem Soldatenfriedhof, doch niemand kann bezeugen, dass er wirklich in jener Nacht ums Leben kam. So schöpft



Szenenfoto aus „Mathilde“
Foto: Warner; Quelle: Kino.de

Mathilde Hoffnung, ihren Verlobten wiederzufinden, und begibt sich auf eine Reise nach Paris.

Der Film gilt als eine der gelungensten Thematisierungen des Ersten Weltkrieges und seiner Auswirkungen auf das Leben einzelner Menschen und Familien.

In Rezensionen wird allgemein die große visuelle Kraft und die Liebe zum Detail der filmischen Gestaltung hervorgehoben. Teils grotesk wirkende Charaktere und ihre Geschichten werden zu einer Erzählung zusammengefügt, deren roter Faden die Suche Mathildes nach ihrem Verlobten Manech ist. Zu den künstlerischen Mitteln ge-

hören der ständige Wechsel der Perspektive auf das Schicksal jener fünf Soldaten und ihrer Angehörigen, häufige Rückblenden und Sprünge in der Zeitachse, Bilder und Motive von hoher poetischer Kraft und ein immer

„Merry Christmas“

Mi., 3. Dez. 2014 – 19 Uhr
Gemeindehaus, Großer Saal

wiederkehrender Humor bei der Darstellung der Charaktere und ihrer Eigenheiten.

FSK ab 12 – Spieldauer: 118 Minuten

„In einem unmenschlichen Krieg siegt in einer Nacht die Menschlichkeit“

Im Ersten Weltkrieg dient der Tenor Nikolaus Sprink 1914 an der Westfront. Seine Lebens- und Bühnenpartnerin Anna Sörensen besteht darauf, im Truppenlager ein gemeinsames Adventskonzert zu geben. Während des Liedes "Stille Nacht" stimmen von jenseits der Frontlinie die Dudelsäcke der Briten ein. Die Kommandanten der Regimenter aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien einigen sich auf einen spontanen Waffenstillstand bis Weihnachten,

doch jedem ist klar, dass die Idylle nicht von Dauer sein kann. Im Anschluss werden alle drei beteiligten Bataillone von ihren Vorgesetzten für ihr eigenmächtiges Handeln bestraft.

Der Film beruht auf tatsächlichen Begebenheiten im Ersten Weltkrieg, welche unter dem Namen „Weihnachtsfrieden“ oder „Weihnachtsverbrüderung“ bekannt wurden: Der Kammersänger Walter Kirchhoff, der im Stab des Oberkommandos der V. Armee als Ordonnanzoffizier kommandiert war, hatte im vordersten Graben des Regiments 130 seine Weihnachtslieder gesungen: „Er berichtete mir nächsten Tages, dass einzelne Franzosen auf ihre Brustwehren geklettert wären und so lange Beifall geklatscht hätten, bis er noch eine



In seinem Film "Merry Christmas" (2005) hat der französische Regisseur Christian Carion dem Weihnachtsfrieden ein Denkmal gesetzt.

Foto: picture-alliance / Mary Evans Pi/NORD-OUEST PRODUCTIONS / CANAL+
(Quelle, Welt-online)

75 Jahre II. Weltkrieg - 1939 – 2014

Fotos, Briefe, etc. aus dieser Zeit gesucht

Noch bis Mitte Oktober kann die Ausstellung zum 1. Weltkrieg in unserer Kirche besichtigt werden. Dank vieler Postkarten, Fotos und anderen Erinnerungsstücken konnten wir eine eindrucksvolle Dokumentation zusammenstellen. Die Karten, Fotos und Auszüge aus einem Tagebuch geben Einblicke, wie grausam dieser Krieg in das Leben von Familien hineingewirkt hat. Durch Ergänzungen aus unserem Archiv konnten wir auch aufzeigen, wie sehr auch unsere Kirchengemeinde in diesen Krieg verstrickt war.

In diesem Jahr 2014 jährt sich auch zum 75. Mal der Beginn des II. Weltkriegs. Im Gottesdienst am Friedenssonntag (Volkstrauertag), 16. November 2014 werden wir dieses Ereignisses gedenken. Unser Gemeindechor wird in diesem Gottesdienst Friedenslieder singen.

Auch zu diesem Thema würden wir gern durch eine Ausstellung deutlich machen, welche Auswirkungen dieser Krieg auf Blumenthaler Familien hatte. Vielleicht haben sie in Schubladen oder Kartons Fotos, Briefe, Zeitungsausschnitte – oder ähnliches, was aus dieser Zeit stammt.

Wir würden uns freuen, wenn sie uns solche Erinnerungsstücke leihweise zur Verfügung stellen könnten.



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Klein – Tel. 51702720.

Namen in Kirchenfenstern

Mehr als 100 Menschen sind aus unse-

rer Kirchengemeinde während des 2. Weltkrieges ums Leben gekommen. Die Namen der meisten von ihnen sind in den beiden großen Fenstern im Chorraum mit Geburts- und Sterbedatum festgehalten worden.

Über diese Menschen befinden sich in unserem Archiv auch noch weitere biographische Hinweise, z.T. auch Fotos. Eine Liste der Namen kann im Gemeindebüro bzw. auf der Homepage der Gemeinde (www.refo-

Foto: Klein

"Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg Über ein vergessenes Kapitel der Geschichte"

In der Unteren Rathaushalle in Bremen ist vom 1. bis 23. September (täglich 11 bis 19 Uhr) die Wanderausstellung "Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg" zu sehen, die seit 2009 bereits in über 40 Städten gezeigt wurde. (Eintritt frei)

Über 20 Millionen Soldaten aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus bzw. vom japanischen Großmachtwahn zu befreien. Viele von ihnen wurden in den damaligen Kolonien zwangsrekrutiert. Allerdings haben nur die wenigsten nach dem Krieg Pensionen oder Opferrenten erhalten. Gleichzeitig dienten weite Teile der kolonialisierten Welt als Schlachtfelder sowie Bezugsorte für kriegswichtige Rohstoffe und Nahrungsmittel. Entsprechend hoch waren die Opferzahlen: Allein China hatte mehr Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen, und auf den Philippinen mussten während der japanischen Besatzungszeit über 1 Millionen Menschen ihr



Boucle du Doubs, Nordfrankreich, Oktober 1944, Afrikanische Kolonialsoldaten beim Winter-

Leben lassen, davon 100.000 bei Luftangriffen auf Manila. Hinzu kamen Hunderttausende Frauen, die vergewaltigt oder als Zwangsprostituierte verschleppt wurden - unter anderem 200.000 in japanische Militärbordelle.

Solche und viele weitere Fakten werden in der europäischen Öffentlichkeit bis heute weitgehend ausgeblendet. Die Ausstellung "Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg" verändert dies. Sie macht Schluss mit einer eurozentristischen Geschichtsschreibung, in der die

Vortragsreihe zum Themenjahr „Krieg & Frieden“

In diesem Jahr jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100., der des Zweiten Weltkrieges zum 75. Male. Nachdem wir kürzlich bereits einen Gedenkgottesdienst zum Ersten Weltkrieg gefeiert haben, soll nun im Herbst eine Seminarreihe zum Thema „Krieg und Frieden“ folgen.

Für vier Abende stehen Termin und Thema bereits fest:

Fr., 26. September – 19.30 Uhr

Dr. Kuno Füssel, katholischer Theologe aus Andernach:

„Süß und ehrenvoll ist's, für das Vaterland zu sterben“ (Horaz). Das

Werk der Kriegstheologie im Kontext des Ersten Weltkriegs.



In seltener ökumenischer Eintracht haben die beiden großen christlichen Kirchen und viele ihrer großen Theologen

und Prediger die Begeisterung für den Ersten Weltkrieg geteilt und ins Religiöse überhöht. Nachdem die Katastrophe offensichtlich und die Fülle des grausamen Leidens unerträglich geworden waren, haben sie nicht aufgehört, den sinnlosen Tod der Soldaten als Martyrium zu deklarieren. Wir sind heute fassungslos angesichts dieser

spirituellen Verirrung, was es umso nötiger macht, sie gründlich zu analysieren. Kriegstreiber melden sich schon wieder, angesichts der Konflikte in Gaza, Irak und Ukraine, lautstark in den Medien zu Wort. Nicht noch einmal dürfen religiöse Überzeugungen, sei es bei Christen, Juden oder Muslimen, dazu missbraucht werden, den Krieg „als Vater aller Dinge“ zu rechtfertigen.

Mi., 1. Oktober – 19.30 Uhr

Pastor Martin Warnecke, Friedensbeauftragter der Bremischen Evangelischen Kirche:

Himmliche Killer oder Himmlisches Kind?



In diesem Jahr erinnern wir uns in besonderer Weise an den Beginn des Ersten Weltkriegs und des Zweiten Weltkriegs, die beide von Deutschland ausgingen. Die Militarisierung der Gesellschaft und auch der Kirchen, verbunden mit einem starken Nationalismus, war schon 1914 sehr ausgeprägt. Mit „Himmlischen Mächten“, also mit Gott und Kaiser ging es gegen die anderen, die in ihrem Menschsein abgewertet wurden. Auch das „Himmlische Kind“ wurde für diese Zwecke missbraucht. Wie sieht es heute damit aus? Was sagt

die EKD zum Krieg, insbesondere zur Beteiligung der Bundeswehr an zukünftigen Kriegen? Bundespräsident Gauck, ein Pastor, hat die deutsche Bevölkerung Anfang dieses Jahres bereits auf kommende Kriege mit deutscher Beteiligung vorbereitet. Die Militarisierung in Wort und Tat schreitet voran. Ausdruck dessen ist auch die Diskussion über Kampfdrohnen, also „Himmliche Killer“. Wo bleibt da das „Himmliche Kind“?



Do., 9. Oktober – 19.30 Uhr
 Prof. Dr. Freerk Huiskens (ehem. Uni Bremen):
Warum angeblich jeder Krieg immer nur dem Frieden dient

Es gibt keinen Krieg, der nicht als *Friedensmission* verkündet und begonnen wird. Und regelmäßig erfährt man, dass sich die Krieg führenden Parteien nur gegen Staaten *verteidigen*, die ihnen Böses wollen. Sie wollen nur den Frieden, der bei ihnen herrscht, absichern. Sind das nur Sprüche, mit denen Völker beruhigt werden sollen? Handelt es sich um Lügen, um Ideologien, die nur dazu taugen, die gute Meinung der Bürger über Politiker und ihr Militär zu befestigen? Oder ist an diesen Reden etwas Richtiges? Verdient der Frieden im Kapitalismus vielleicht gar nicht das Prädikat

„besonders wertvoll“? Hat der Kapitalismus etwa ein Interesse am Krieg? Eines könnte auf jeden Fall auffallen: Es gibt keinen Krieg, der seine *Gründe* nicht im Frieden hat, der nicht im Frieden *vorbereitet* wird und für den nicht im Frieden die *Waffen produziert* werden.



Mi., 19. November – 19.30 Uhr
 Pastor Renke Brahms, Schriftführer der Bre-

mischen Evangelischen Kirche und Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Das Thema des Abends stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses leider noch nicht fest. Im Rahmen der ersten



drei Abende werden jedoch Flyer ausliegen, auf denen das Thema des

Viel Sonne über den Wolken

Eindrücke von der Familienfreizeit auf Langeoog

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren sie am 14. August ab nach Langeoog: Kinder und ihre Eltern – zusammen mit Birgit Grotherer als Freizeitleiterin (und Veronique („Nicki“) Kuhn als Unterstützung). Sie hat uns von der Insel ein paar Reiseeindrücke geschickt:

„15.08. – hey, hey hier melden sich die Urlauber – nach einer sonnigen Fährfahrt und einer regnerischen Bummelbahnfahrt haben wir unser Quartier bezogen. Natürlich haben die Kinder sofort einen Plan gemacht und jetzt kann's losgehen ...“

16.08. – Das Wetter spielt ein bisschen verrückt, aber das ändert an der Stimmung nix. Alle Kinder spielen zusammen, helfen sich und die Eltern haben Entspannungszeit. Gestern waren wir auf dem Kinderfest, heute geht's zur Beachparty. Natürlich muss vorher noch der Schatz von Willi Würges gehoben werden ...

17.08. - ... das Kniffelturnier hat mal wieder die wahren Sieger ans Licht gebracht. Und ich war wieder nicht dabei ... muss wohl doch noch üben ... Nicki hat alle Würfe orakelt und war



selbst erschrocken darüber, wie oft sie richtig lag ... wünsch uns bitte Sonne.

18.08. – Heute war Verstecken spielen dran. Die Kinder und auch die Eltern waren sehr kreativ bei der Versteckauswahl. Wir hatten richtig viel Spaß und das Schietwetter war vergessen.

Morgen feiern wir Lumis 2. Geburtstag mit grillen und Lichterfest. Schick uns bitte ein paar Sonnenstrahlen. Bratwurst schmeckt trocken besser!“

Weitere Nachrichten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor – wir hoffen, dass die Sonne sich doch noch blicken ließ!

Die **Familienfreizeit 2015** fin-





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

- Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten.
- Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?



Die Zitrone

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de



Abschiede benötigen Raum und Zeit

Abschlussfahrt, Abschlussfest, Abschlussgottesdienst: Abschlüsse und Abschiede gibt es viele zum Ende eines Kindergartenjahres: Kinder verlassen unsere Kita, ebenso Eltern und Mitarbeiterinnen, die auf Zeit in der Funktion einer persönlichen Assistenz oder aber als Berufspraktikantin bei uns waren. Abschiede sind Prozesse und brauchen Raum und Zeit. Der Abschlussgottesdienst ist da wie ein Schlusspunkt am Ende dieses Prozesses. Das Abschlussfest der Kita ist vielleicht der Moment, der am intensivsten das Gefühl des Noch-dazu-



Gehörens und doch Schon-auf-dem-Sprung-seins erleben lässt. Auch in diesem Jahr bot das Abschiedsfest den Eltern Raum, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, mit den Erzieherinnen nochmals zu plauschen oder aber auch für kurze Zeit einfach alles Geschehen um sich herum an sich vorbeiziehen zu lassen.



Die Kinder waren derweil beschäftigt, indem sie ein riesiges Fadenlabyrinth enger und enger zogen, zu Löwen und Feen mutierten, sich in Sackhüpfen und Eierlaufen maßen, voller Staunen und Entzücken Riesenseifenblasen erzeugten o-

der aber dem Feuerspucker Bernd zuschauten. Und wer von all dem genug hatte, der zog sich kurzerhand aus und legte sich genüsslich in die großen vom Sturzregen übrig gebliebenen Wasserlachen auf dem Rasen.

Es schien, als wenn ein jeder fand, was er brauchte: Momente des Spiels und



Café der Begegnung

Unser erstes ‚Café der Begegnung‘ nach der Sommerpause findet am **Dienstag, 7.10. von 8.15 bis 10.00.** in der **Scheune auf der Burg Blomendal** statt. Für ein kleines zweites Frühstück bei Kaffee oder Tee ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bald ist es schon wieder so weit: Martinsfest



Wir laden alle ehemaligen Kinder und Eltern ganz herzlich zu unserem Martinsfest ein, und zwar am **Freitag, den 14.11. um 17.00 Uhr** (alternativ: Dienstag, den 18.11.). Wir treffen uns auf dem Burghof. Im Anschluss an den Martinsumzug gibt es auf dem Burghof wie immer Kinderpunsch (Trinkbecher nicht vergessen!) und Martinshörnchen zum Teilen.

Apfelschwemme, Tomatenberge, Pflaumenfülle?

Sie sind von Ihrem Garten reichlich beschenkt worden und wissen schon nicht mehr, wohin mit dem vielen Obst oder Gemüse? Die 80 Kinder aus unserem Kindergarten sind fleißige Esser und freuen sich über jede Frucht, die aus Blumenthaler Gärten auf ihren Frühstückstellern landet. Wenn Sie Obst und Gemüse übrig haben, wenden Sie sich gern an die Kita-Leitung Ute



Grafik: Pfeffer

Jugendfreizeit in Berlin!

Wir (die Ev. Jugend Blumenthal Farge) waren vom 29.05. – 01.06.2014 in Berlin. Am Donnerstag trafen wir uns um 11:15 Uhr in Vegesack. Dort hieß es dann: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“. Mit einer Stunde Verspätung kamen wir gegen 16:15 Uhr in Berlin an. Dann ging es weiter im Doppeldeckerbus nach Berlin-Lichterfelde zur Paulus-Kirchengemeinde, wo wir kostenlos im Jugendkeller übernachten durften. An diesem Wochenende fand auch die „Steglitzer Woche“ statt, eine kleine Kirmes, wo wir den Abend ausklingen ließen.

Am nächsten Tag ging es Richtung Innenstadt wo Dominique (unser FSJler) eine Stadtführung machte. Er zeigte uns den Alexanderplatz, die Welt-Uhr, den Fernsehturm, das Brandenburger Tor und noch vieles mehr. Um 15:00 Uhr begann unsere Führung „Rund um und in den Reichstag“. Der Tourenführer hat uns einiges über die Mauer erzählt, über das Holocaust-

Denkmal und den Reichstag. Im Reichstag waren wir auf der Terrasse und in der Glaskuppel. Ein schöner Ausblick von dort oben auf Berlin!!

Danach wurden vor dem Zoologischen Garten noch Fotos mit Elmo und dem Krümelmonster gemacht.

Am Abend gingen wir noch ins Schwimmbad, unter anderem auch zum duschen, da das in der Kirchengemeinde, wo wir übernachtet haben nicht möglich war.

Am nächsten Tag stand eine Führung durch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und ein Besuch im „Mauermuseum“ auf dem Programm. Das Mauermuseum war für die meisten nicht so interessant - zu viel Text. Anschließend hatten wir Freizeit zum Shoppen etc. Abends waren wir noch-



mal auf der Kirmes, wo wir die Berlinfreizeit auch schon leider langsam ausklingen lassen mussten...

Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus wieder Richtung Hauptbahnhof. Alle wären am liebsten länger geblieben,

Text: Oda Schütt
Fotos: Christopher Schäfer





Heidepark

Die Ev. Jugend Blumenthal Farge war am 05.07.14 im Heidepark. Für einige war es der erste Besuch, andere waren zuvor schon mal da. In Kleingruppen erkundeten wir den Heidepark und es hat allen großen Spaß gemacht. Das Wetter hat auch mitgemacht, pünktlich zur Abreise kam dann das Gewitter mit Starkregen.

Grillen und Chillen

Ein Wochenende nach dem Heidepark (12.7. – 13.7.2014) gab es eine Grill-Übernachtung für die Jugendlichen. Jeder brachte einen Salat oder etwas anderes mit. Wir haben zusammen gegrillt und nach dem Essen gab es dann eine Wasserschlacht, bei der fast

alle kräftig nass wurden. Nachdem dann alle wieder umgezogen und trocken waren, wurde es langsam Abend und wir haben ein wenig Billard gespielt, draußen Abendsport betrieben und Fernsehen geschaut. Die Jugendlichen wollten noch eine Nachtwanderung machen. Als es dann schon spät war, beschlossen einige, schlafen zu gehen. Die meisten jedoch blieben wach und schauten die ganze Nacht durch Fernsehen und waren dementsprechend am nächsten Morgen auch müde. Nach einem gemeinsamen Frühstück und noch etwas Aufenthalt neig-



Text: Oda Schütt

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Joana Edelbluth und ab dem 1.10.14 mache ich mein Anerkennungsjahr bei der Ev. Jugend Blumenthal Farge und in der KiTa Haus Blomendal.

Ich bin gebürtige Bremerin, habe aber die letzten Jahre in Hannover gelebt. In Hannover habe ich Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert, weshalb ich das Anerkennungsjahr in beiden Einrichtungen absolvieren werde. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder aus der „Burg“ kennen zu lernen, spannende Konfirmandenprojekte zu entwickeln, Ausflüge mit der Kindegruppe zu unternehmen und den Einen oder die Andere von Ihnen im (Kinder-) Gottesdienst zu treffen.



Hallo!

Mein Name ist Laura Schnell. Ich bin die neue FSJlerin und bin 18 Jahre alt. Meine Hobbys sind tanzen und zeichnen. Außerdem fotografiere ich gerne und habe viel Spaß an der Arbeit mit Kindern. Ich habe meine schulische Laufbahn mit dem Abitur abgeschlossen und mich dafür entschieden, ein freiwilliges soziales Jahr zu machen. Meine Kindergartenzeit verbrachte ich in der KiTa der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal und mein Schulpraktikum absolvierte ich ebenfalls dort. Ab dem 1. September werde ich für ein Jahr in dem genannten Kindergarten und bei der Evangelischen Jugend Blumenthal Farge arbeiten.

Viele Grüße

Termine für Kinder und Jugendliche

ANGEBOTE FÜR KINDER:

Blumenthaler Kindergruppe

Zusammen spielen, kreativ sein, toben, auf Schatzsuche gehen, unsere Kirche entdecken, auf der Slackline die Balance halten, „Hase und Jäger“ oder „Verstecken im Dunkeln“ spielen und vieles mehr gibt es für Kinder ab 5 Jahren. Jeden Donnerstag von 16.15-17.30 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal (außer in den Ferien).

Blumenthal-Kids 5+

einmal im Monat montags von 15.30-17.00 Uhr in der Ref. Gemeinde Blumenthal für alle Kinder ab 5 Jahren
Am 22. September dreht sich alles um euren Lieblingsplatz. Am 20. Oktober sowie am 17. November geht es dann herbstlich weiter.

Blumenthal-Kids 8+

für Kinder ab 8 Jahren
einmal im Monat montags von 17.00 bis

18.30 Uhr in der Ref. Gemeinde Blumenthal: 15. September: Unter dem Motto „Wer wird Millionär“ wird in fröhlicher Runde zusammen gerätselt, getüftelt und viel Spaß gemacht! Danach geht es weiter am 13. Oktober, sowie am 10. November.

Farger Kinderkirche

Einmal im Monat freitags von 16.00-17.30 Uhr feiern wir mit Kindern und MitarbeiterInnen in der Ref. Gemeinde Farge die KinderKirche. Mal gibt es

eine Menge Action beim KirchenChaosSpiel, ein anderes Mal erleben wir eine spannende Abenteuergeschichte aus der Bibel, mal sind wir kreativ und gestalten tolle Dinge und immer wieder wird zusammen gesungen und gelacht!
Die nächsten Nachmittage finden am 26. September, 17. Oktober sowie am 28. November statt.



Halloween-Disco am Freitag, 24. Oktober

Am Freitagnachmittag, dem 24. Oktober (die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben), steigt im Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal wieder eine coole Halloween-Party mit gruseligem Outfit und toller Musik! Eingeladen sind Kinder ab der ersten Klasse.

Der Eintritt ist frei.

Kinderfreizeit in Brundorf vom 5.-7. Dezember

Jetzt schon vormerken:

Über Nikolaus starten wir für unsere drei Gemeinden eine Kinderfreizeit im Naturfreundehaus in Brundorf. Wir werden mit rund 24 Kindern und



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE:

Hauptkonfis:

Ref. Farge: dienstags,
16.00 bis 17.00 Uhr
Martin-Luther: mittwochs,
15.45 bis 16.45 Uhr
Ref. Blumenthal: Mit der KU-Gruppe-
2015 bauen wir am 18. September und
am 6. Oktober ein **Insektenhotel**.

Vorkonfis:

Ref. Farge: nach Vereinbarung
Martin-Luther: nach Vereinbarung,
(Infoabend am 23. September, 19 Uhr)
Ref. Blumenthal: nach Vereinbarung,
(Infoabend am 16. September, 18 Uhr)

Konfus-Start-Tag

Am Freitag, dem 26. September, starten wir mit dem neuen Konfus-Jahrgang der reformierten Gemeinden in Farge und Blumenthal sowie der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal durch. Von 16-19 Uhr erkunden wir mit dem Fahrrad alle drei Kirchen, lernen dabei die ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen kennen, erleben Spaßiges und Informatives zur Konfus-Zeit und werden den Nachmittag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

Konfus-Kennenlern-Tag

Wie heißen denn die anderen Jugendlichen aus der Konfus-Gruppe? Was gehört alles zu unserer Kirche? Wo steht der Kicker?

An unserem Konfus-Kennenlern-Tag werden wir zusammen mit unserer Gruppe unser Gemeindehaus und die Kirche auf actionreiche Weise entde-

cken, bei lustigen Spielen alle Jugendlichen und MitarbeiterInnen im Konfus kennenlernen, zusammen essen und eine ganze Menge Spaß erleben. Für die Konfis der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal am Sonnabend, dem 27. September, in der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal und für die Konfis der Farger Gemeinde am Sonnabend, dem 18. Oktober, in der reformierten Gemeinde in Farge, jeweils von 10 bis 15 Uhr.

GomiufüKon

Unsere Gottesdienste mit und für KonfirmandInnen feiern wir am: Sonntag, dem 28. September, um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen der **Ev. Jugend BluFa**. Sonntag, 19. Oktober, um 11 Uhr in der ref. Kirche in Farge.

Bremen-Norder Konfus-Tag zum Buß- und Bettag

am 19. November
- ein besonderes Event mit rund 250 Konfirmandinnen und Konfirmanden - Was ist der Buß- und Bettag und warum ist dies ein kirchlicher Feiertag? Das werden wir mit allen Konfis aus dem Bremer-Norden erfahren beim gemeinsamen Unterricht mit verschiedenen Aktionen, einem gemeinsamen Essen und einem besonderen Gottesdienst zum Abschluss.

Jugendband „UNCHAINED“

Probentermine nach Vereinbarung.

Jugendtreff

jeden Mittwoch von 17.45-19.45 Uhr

im Jugendkeller in Martin-Luther-Blumenthal, für Jugendliche ab 12 Jahren, die gern kochen, Billard spielen, kickern, etwas Kreatives machen und sich mit FreundInnen treffen möchten

Theater-Gruppe

Sonnabends von 13-15 Uhr treffen sich Jugendliche aus Blumenthal und Frage im Alter von 12 bis 16 Jahren im Jugendraum der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal, um Bühnenluft zu schnuppern. Selbst geschriebene oder vorgefertigte Theaterstücke werden zusammen eingeübt, Kostüme und Kulissen überlegt und gestaltet und zusammen bei viel Spaß geprobt.

Großevent „Spirit on Ice“ – Ev. Jugend Bremen im Paradise

In der Eissporthalle Paradise in Bremen Walle startet am Samstag, dem 27. September, ab 18.30 bis 23.00 Uhr das Großevent der Ev. Jugend Bremen. Disco on Ice, Showacts, Aktionen und Spirituelles zum Mitmachen und Zuschauen stehen auf dem Programm.

Hamburg-Freizeit

vom 3.-5. Oktober
Nachdem die Jugendlichen Ende Mai Berlin „unsicher“ gemacht haben, fahren 15 Jugendliche unter der Leitung von Christopher Schäfer, Charlotte Kettmann und Dominique Linke für drei Tage nach Hamburg.

Spiele-, Karaoke, DVD-Nacht

vom 27.-28. Oktober
Langeweile in den Herbstferien? Das gibt es bei uns nicht! Denn vom 27. auf den 28. Oktober (Montag auf Dienstag) gibt es wieder eine spaßige Übernachtungsaktion im Jugendkeller der Martin-Luther-Gemeinde, dieses Mal unter dem Motto: „Spiele, Karaoke, DVD-Nacht“ mit Charlotte und Christopher.

JuLeiCard-Schulung

vom 26.-31. Oktober sowie vom 21.-23. November
Eine MitarbeiterInnenschulung für Jugendliche aus den Bremen-Norder-Gemeinden, die sich bereits ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren oder dies gerne tun möchten.

Christmas-Hopping

Wer am Nachmittag des 24. Dezember mal etwas ganz anderes erleben möchte als sonst, sollte sich überlegen, bei unserem „Christmas-Hopping“ mit dabei zu sein. In einer netten Gruppe mit Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren werden wir am Heilig Abend zwischen 14 und 17 Uhr ein Weihnachts-Theaterstück drei



Grafik: Pfeffer

Infos und Anmeldung für alle Gruppen:

im Büro der **Ev. Jugend Blumenthal Frage** bei Diakonin Kathrin Müller,



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Themenwoche

»Demenz – jeder kann etwas tun«

21.–26. September 2014

Eine Veranstaltungsreihe von: **Runder Tisch – Älter werden in Blumenthal**

Telefon 0421 69 67 64 58 · buss@kirche-bremen.de

Montag, 22. September 2014 · 18–20 Uhr

»Demenz – Diagnose, Behandlung und Umgang mit Betroffenen.«

Der Ortsamtsleiter **Peter Nowack** eröffnet die »3. Themenwoche Demenz« in Blumenthal. Anschließend wird **Dr. Amit Choudury, Chefarzt der Klinik für Geriatrie am Klinikum Nord**, in seinem Vortrag das Krankheitsbild erläutern sowie Möglichkeiten und Grenzen von Diagnostik und Therapie darstellen. **Frau Cathrin Reichel-Ouda, Neuropsychologin am Klinikum Nord** wird im Anschluss daran ausführlich auf den Umgang mit Demenzerkrankten eingehen.

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen-
Rönnebeck-Farge, Farger Straße 19**

Dienstag, 23. September · 18–20 Uhr

Filmabend: »Vergiss mein nicht – Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten.«

David Sieveking dokumentiert in dem **mehrfach ausgezeichneten Kinofilm** von 2012 die letzten Lebensjahre seiner Mutter Gretel, die an der Alzheimer-Krankheit erkrankt ist. Der **Autor und Regisseur David Sieveking** wird an dem Abend anwesend sein und seine persönlichen Eindrücke schildern.

**Begegnungsstätte der
Ev.-luth. Martin-Luther Gemeinde,
Wigmodistraße 33**

**Wir unterstützen
Menschen mit Demenz**
Mehr unter www.lokale-allianzen.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

demenz.lokal

Angebote für Betroffene und Angehörige. Ein Projekt von:
Runder Tisch – Älter werden in Blumenthal

Mittwoch, 24. September · 15–17 Uhr

»Wir tanzen wieder – einmal gelernt
nie vergessen«

Wieder einmal findet das **Tanzcafé** für tanzbegeisterte Menschen mit und ohne Demenz statt. Als kleines Highlight wird die **Tanzgruppe der Seniorenbegegnungs-stätte** der Martin-Luther Gemeinde Blumenthal eine Tanzeinlage vorführen.
Musik: Horst Half

Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71

**Donnerstag, 25. September 2014
17:30–19:30 Uhr**

»Spätsommerglück – Grünes Erleben
mit Birgitta Wilmes«

Die Naturführerin, Naturtherapeutin und Diplom-Biologin **Birgitta Wilmes** kommt mit einem Wagen voller Sommerblumen und Wildkräutern. Erleben sie den Duft von frisch gewendetem Heu. Welche Legenden ranken sich um Haselnuss und Holunder? Hören Sie von alten Erntetraditionen und kosten sie alte Apfelsorten. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten – die Natur regt alle Sinne an, weckt die Lebensfreude und öffnet Türen zu längst vergessen geglaubten Erinnerungen.

**Mehrgenerationenhaus –
Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6**

Freitag, 26. September 2014 · 14–17 Uhr

»Blumenthal mappt – Stadtteilspaziergang
der Generationen«

14 Uhr Start beim Ortsamt Blumenthal, Spaziergang über den Marktplatz, die Mühlenstraße zur Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal. Dort gibt es **Kaffee und Kuchen** und **Herr Renz, der Leiter der Stadtteilbibliothek Vegesack** ist vor Ort und stellt die Wii-Konsole vor. Alt und Jung können sich ausprobieren.

**Begegnungsstätte der
Ev.-luth. Martin-Luther Gemeinde,
Wigmodistraße 33**

Welt-Alzheimertag 2014 · 21. September

„Demenz – jeder kann etwas tun“ –

ist das Motto des diesjährigen Welt-Alzheimertages. Demenz ist ein Thema, das früher oder später jeden berührt: Ob man in der Familie, im Sportverein oder im Supermarkt Menschen mit Demenz begegnet oder ob man beruflich mit Demenzzkranken zu tun hat.

Jeder kann etwas tun, um das Leben für Menschen mit Demenz und ihre Familien lebenswerter zu machen. Das beginnt im Alltag damit, sich und andere zu informieren und Verständnis zu entwickeln. Und damit, mit Menschen mit Demenz zu sprechen und ihnen Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Blumenthaler Frühstücksrunde

Liebe Gemeindeglieder, wir freuen uns, Ihnen die nächsten Themen in der Blumenthaler Frühstücksrunde vorstellen zu können:



Leider wird – infolge von Renovierungsarbeiten – die geplante Veranstaltung für den **3. September 2014** mit dem Blumenthaler Ortsamtsleiter Peter Nowack **auf den 6. Mai 2015 verschoben!**

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mittwoch 1. Oktober 2014: Sturzvermeidung

Herr Kai Daleske von der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste gibt Tipps zum Thema Sturzvermeidung in den eigenen vier Wänden.

Mittwoch 5. November 2014: Der Weiße Ring



Unsere Kirchengemeinde lädt alle, die im Jahr 1964 und 1954 konfirmiert wurden, zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation ein. Am Sonntag, dem **28. September 2014** wird aus diesem Anlass um 10 Uhr in unserer Kirche an der Landrat-Christians-Straße 78 ein Festgottesdienst gefeiert.

Wer noch Kontakt zu Mitkonfirmand/inn/en aus diesen Jahrgängen hat, die nicht mehr in Blumenthal wohnen,

Der Weiße Ring ist auch in Bremen-Nord vertreten und begleitet Menschen, die Opfer einer Straftat wurden. Der Leiter der Außenstelle in Bremen Nord, Herr Mattfeldt, wird heute über diese wichtige Arbeit berichten.

Die Veranstaltungen finden in der Martin-Luther-Gemeinde in der Wigmodistraße 33 statt, beginnen jeweils um 10.00 Uhr mit einem leckeren Frühstück und enden gegen 12.00 Uhr. Kosten: 3,- EUR (wir bitten um rechtzeitige verbindliche Anmeldung. Auf Anfrage (rechtzeitig) ist ein kostenloser Fahrdienst möglich. Über Spenden freuen wir uns.

Herzliche Grüße

Andrea Hecht Tel.: 6096902

Pastor Memming kommt zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

wird herzlich gebeten, sie zu informieren. Es wäre schön, wenn möglichst viele „Ehemalige“ an dem Gottesdienst, dem anschließenden Mittagessen und Erinnerungsnachmittag teilnehmen könnten. Zu der nachmittäglichen Kaffeetafel wird auch Pastor i.R. Hermann Memming kommen, der die damals Jugendlichen konfirmiert hat.

Weitere Informationen und Anmeldungen (bitte bis spätestens 20. Sept.) gerne im Gemeindebüro – Landrat-

Frühstück 60+

„Senioren lieben gute Laune und gehen fröhlich zum klönen und singen fröhliche Lieder mit mehr Begeisterung und bringen jeden Freitag lecker Heringssalat immer immer wieder oder schmatzen Camembert oder lachen beim Frühstück mit Frauen ohne Männer und schnacken glücklich voller Vorfreude bei Kaffee Tee mit lieblichem Sonne Honig frisch fromm in Gemeinschaft herrlich ausgeschlafen auf Tischen, Stühlen ohne hübsche Witze in der Kirche Blumenthal“

Diese Überschrift entstand beim Seniorenfrühstück im August bei der „Bandwurmsatzgebildeversuchsaktions gelegenheitance“ und beschreibt sehr schön das Wesen der monatlichen Frühstückstreffen...

Wir beginnen um 10 Uhr mit einer Andacht und widmen uns neben dem gemeinsamen Frühstück einem Thema:

Freitag, 19. September **Mehr als Honig!**

Heute können Sie die Früchte der Arbeit unserer 10.000 neuen Mitarbeiterinnen genießen und einiges über sie erfahren. Der Blumenthaler Imker Werner Reinkelürs wird zu uns kommen und uns viele interessante Informationen geben.

Freitag, 17. Oktober **Schöne Landschaften - geheimnisvolles Land - alte Kultur**

Stichworte, die mit einem Land in Ver-

bindung gebracht werden, das etwas kleiner ist als Belgien und mit 2,82 Millionen etwas mehr Einwohner als Schleswig-Holstein hat: Albanien. Diakonin Kathrin Müller verbrachte dort ihren Sommerurlaub und wird uns dieses Land mit einer 362 Kilometer langen Küste an der Adria und dem ionischen Meer näher bringen.

Freitag, 14. November

Das Thema für diesen Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Gegen 12 Uhr enden unsere gemeinsamen Vormittage. Damit wir wissen, wie viele Brötchen wir benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Mittwoch vorher im Gemeindebüro (Tel.: 51702727) an.

Stellen Sie sich bitte einmal vor, wie Sie sich fühlen würden, wenn sie einen Platz suchen und immer wieder hören: „**Hier ist besetzt!**“ – Kein gutes Gefühl! – Deshalb hat Pastor Klein eine dringende Bitte: Wir freuen uns sehr, dass immer wieder Männer und Frauen neu den Weg zum Seniorenfrühstück finden. Das bietet jedem und jeder die Chance, neue Menschen kennen zu lernen und in





Oh wie schön ist Langeog...

Auch im Jahr 2015 bieten wir wieder eine

Seniorenfreizeit in Haus Meedland auf Langeog an. Alle Zimmer im behindertengerechten „Haus Hagar“ verfügen über Dusche/WC.

Termin: **04.05.-13.05.2015**

Kosten pro Person:

im Einzelzimmer: 660,00

im Doppelzimmer: 560,00

Weitere Infos im Büro: Foto: www.langeoog.de

Seniorengymnastik

Freitags um 10 Uhr - wenn kein Seniorenfrühstück stattfindet - heißt es: Bewegung hält fit!

Ein knappes Dutzend Teilnehmer ist inzwischen regelmäßig und mit Spaß dabei.

Die Übungen sind leicht bis anspruchsvoll und jede/r macht es so, wie sie/er kann.

Manfred Meier freut sich auf Sie!

Die nächsten Termine sind:

05.09., 12.09., 26.09.,

10.10., 24.10., 31.10.,

Anzeige

Lassen Sie sich beraten!

Kostenlose, neutrale Beratung zur Hausmodernisierung

Schimmel vermeiden

Bremer Umwelt Beratung

18. September • 23. Oktober • 20. November

Solarberatung

BUND

25. September • 16. Oktober • 13. November • 11. Dezember

Hausmodernisierung

Bremer Modernisieren

02. Oktober • 30. Oktober • 27. November

Barrierefreies Wohnen für Jung & Alt

kom.fort

09. Oktober • 06. November • 04. Dezember



- Informativ.
- Professionell.
- Neutral.



Bremer Umwelt Beratung



kom.fort

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen

Gefördert durch:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Donnerstags, 15 bis 18 Uhr im Bauamt Bremen-Nord • Gerhard-Rohlf's-Straße 62 • 28757 Bremen
Anmeldung telefonisch 0421 361-18 666 oder per Email an bremo@bbn.bremen.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

September

06.09.	Margrid Siegel	75
07.09.	Heiko Westermann	75
11.09.	Fritz Lenz	92
12.09.	Christa Domke	70
12.09.	Toni Hoolt	75
18.09.	Annegret Christoffers	88
21.09.	Edith Ptaszyk	80
25.09.	Gerhard Südwold	82
27.09.	Marie Kuhlmann	75
29.09.	Helmuth Reuter	85

Oktober

08.10.	Meta Herberich	93
10.10.	Georg Brenner	81
11.10.	Jörg Schönwald	70
13.10.	Bernhilde Ahrends	75
21.10.	Else Heinemann	75
22.10.	Dagmar Brau	75
24.10.	Heinz Langenfeld	90
25.10.	Christa Losch	70
26.10.	Edith Haesloop	86
26.10.	Grete Janke	90
27.10.	Friederike Lange	75

30.10.	Hannelore Schade	70
31.10.	Ilse Labitzke	80

November

04.11.	Helga Reitzig	82
07.11.	Waltraud Rühl	84
08.11.	Brunhilde Jakobsen	92
08.11.	Elfriede Schmid	95
09.11.	Marga Siekendick	88
09.11.	Robert Wöhlmann	96
10.11.	Hans Sobotta	80
10.11.	Helene Kollarits	87
12.11.	Günter Rimkus	75
17.11.	Kurt Rzondkowski	75
17.11.	Heinz-Günther Loel	80
18.11.	Wally Cassebohm	86
20.11.	Berta Kugele	96
25.11.	Harald Grischkat	75
27.11.	Artur Neumann	80
29.11.	Erika Adamzyk	83

Man ist jung, solange man sich für das Schöne begeistern kann und nicht zulässt, dass es vom Nützlichen erdrückt wird.

Jean Paul



Foto: Lotz

Wir veröffentlichen in dieser Liste die Namen derjenigen Geburtstagskinder, die in diesen Monaten 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name an dieser Stelle erscheint, rufen Sie uns bitte



Taufen:

Monique Ullrich
Marian Merlin Schäfer

Trauungen:

Alexander und Olga Schreiber



Foto: Lotz

Bestattungen:

Ursula Sudholz, 75 Jahre
Hans-Werner Sygrodnik, 79 Jahre
Rajna Großer, geb. Smilev, 70 Jahre
Rolf Rodenberg, 61 Jahre
Birgit Harms, geb. Kedzierski, 56 Jahre
Elke Oswald, 75 Jahre
Herbert Mentner, 78 Jahre
Wilfried Aust, 52 Jahre
Anita Nawrocki, geb. Kurka, 82 Jahre
Udo Niemeyer, 64 Jahre
Rita Gertig, geb. Schreck, 97 Jahre
Anni Oevermann, geb. Morisse, 90 Jahre



Vielen Dank für Ihre Spenden!

Kollekten in den Monaten Mai, Juni und Juli 2014:

		Euro
02.05.2014	Kirchenmusik (Trauung)	76,50
04.05.2014	Kirchenmusik	229,47
11.05.2014	Abrahams Herberge	145,10
16.08.2014	Kinderhospiz Löwenherz (Trauung)	51,52
18.05.2014	Abrahams Herberge	47,87
25.05.2014	Diakonie Katastrophenhilfe	98,70
01.06.2014	Diakonie Katastrophenhilfe	66,21
08.06.2014	Refugio	175,00
15.06.2014	Refugio	88,10
22.06.2014	Refugio	71,70
29.06.2014	Refugio	49,50
06.07.2014	Hoffnung für Osteuropa	179,32
13.07.2014	DKMS	76,02
27.07.2014	DKMS	102,70

Spenden und Beiträge in den Monaten Mai, Juni und Juli 2014:

Gemeindearbeit	405,00
Gemeindebrief	170,00
Kirchenmusik	1.372,45
Flüchtlingsarbeit	20,00
Jugend BluFa	160,00
Diakonie	15,00

Kleidersammlung für Bethel

Sie können die Arbeit der Bodelschwingschen Anstalten Bethel wieder mit Ihrer Kleiderspende unterstützen. Gesammelt wird gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, und Federbetten - jeweils gut verpackt. Kleidersäcke bekommen Sie wie immer im Gemeindebüro.

Die Sammlung findet statt vom



Graphik: Pfeffer

Terminübersicht

September

- 05.09., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
12.09., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
14.09., ab 11.00 Uhr: Offenes Denkmal Kirche
14.09., 15.00 Uhr: Friedhofsführung
18.09., 10.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
19.09., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
21.09., 17.00 Uhr: Konzert
24.09., 19.00 Uhr: Filmabend
26.09., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
26.09., 19.30 Uhr: Vortrag Dr. Füssel

Oktober

- 01.10., 19.30 Uhr: Vortrag Pastor Warnecke
02.10., 10.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
07.10., 08.15 Uhr: Café der Begegnung
09.10., 19.30 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Huisken
10.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
11.10., 11.00 Uhr: Garteneinsatz
12.10., 10.00 Uhr: Konventsversammlung
14.10., 19.30 Uhr: Bericht Malta
16.10., 10.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
17.10., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
17.10., 18.30 Uhr: Kulinarische Weltreise
24.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
31.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

November

- 01.11., 20.00 Uhr: Farger Theater
02.11., 16.00 Uhr: Farger Theater
06.11., 10.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
07.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
14.11., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
19.11., 19.30 Uhr: Vortrag Pastor Brahm
20.11., 10.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
21.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
28.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

NeuerChorBlumenthal

dienstags 19.45 Uhr

Jugendchor:

montags 18.30 Uhr

Flötenkreis:

montags, 17.30 Uhr

Frauentreff:

14täglich mittwochs, 15 Uhr
Annegret Feldmann, Tel. 60 80 29

Unterricht für Trompete und Posaune:

- **Jungbläser:** freitags ab 18.30
Uhr u. n. Absprache

- **Posaunenchor:** freitags, 20 Uhr
Andreas Kettmann,
Tel. 6 09 83 80

**Anonyme Alkoholiker,
Alanon-Gruppe:**
dienstags, 19.30 Uhr

Guttempler:

montags
Vorbesprechungsgruppe:
18.15 Uhr
Hauptgruppe: 19.45 Uhr

Gemeinsam gegen Glücks- spielsucht e.V.:

donnerstags, 19-21 Uhr
info@ggg-bremen-nord.de
www.ggg-bremen-nord.de

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal**

Landrat-Christians-Straße 78, 28779 Bremen
www.refo-blumenthal.de



Pastor / Kirchenratsvorsitzender Ulrich Klein
pastor@refo-blumenthal.de
Tel.: 51 70 27 20



Konventsvorsitzende Ulrike Katenkamp

Diakonin Kathrin Müller Tel.: 51 70 27 28
jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Gemeindebüro Tel.: 51702727 Fax.: 51702737
Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12.30 Uhr
Mi.: 15 - 18 Uhr Ilka Geier
(buero.blumenthal-farge
@kirche-bremen.de)



Neue Büroöffnungszeiten!

Karin Kiupel
(buchhaltung.blumenthal-farge@kirche-bremen.de)

Friedhofsangelegenheiten Karin Wagner Tel.: 51702722
friedhoeft.blumenthal@kirche-bremen.de

Aufsuchende Altenarbeit Karin Buß Tel.: 69 67 64 58
buss@kirche-bremen.de

Küster Romulus Porime Tel.: 51702727

Kindergarten „Haus Blomendal“ Ute Brost (Leiterin) Tel.: 60 15 57
Austraße 9a, 28779 Bremen kita.blumenthal@kirche-bremen.de

Bankverbindung: Konto Nr.: 6000285, BLZ: 29050101, Sparkasse Bremen
IBAN: DE15290501010006000285, BIC: SBREDE22XXX

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal
Redaktion: Ulrich Klein, Ute Rössig, Brigitte Luttkus (Layout; v.i.S.d.P.)
Druck: DigitalDruck im document center, Hermann-Fortmann-Str. 19, 28759 Bremen,
Tel.: 667080, www.docucenter.de
Titellogo: BEK

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **05.11.2014**

**Kirchenmusik in Blumenthal
+ Rönnebeck - Farge
September-November 2014**

Freitag, 12.09.2014

Reformierte Kirche Farge
19.00 Uhr

**Konzert mit der
„Bremer Musical Company“**

Ltg. Thomas Bläschke
Eintritt 12.00 Euro

Montag, 15.09.2014

Reformierte Kirche Farge
19.00 Uhr

**Konzert mit dem
Chor „Credo“ St. Petersburg**

Eintritt frei

Sonntag, 26. 10.2014

Martin-Luther-Kirche Blumenthal
17.00 Uhr

Orgelkonzert

„Rund um die Improvisation“
Barock, Klassik, Romantik, Moderne

Andreas Kettmann, Orgel

Eintritt frei

Samstag, 08.11.2014

Reformierte Kirche Farge
18.00 Uhr

**Konzert mit dem
Gospelchor „Happyness“**

Ltg. Ella Winkelmann
Eintritt frei